

Christoph Graupner

(* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

„Reiner Geist laß doch mein Hertz“

D-DS Mus ms 419/04

GWV 1138/11 ¹

RISM ID no. 450005743 ²

¹ GWV-Nummer gemäß *GWV-Vokalwerke-FH*.

² <http://opac.rism.info/search?documentid=450005743>.

Vorbemerkungen

Titel:

Eintragung von	Ort	Eintragung
Graupner	Partitur	Cantata ³ Reiner Geist Laß doch mein Herz.
	Umschlag _{Graupner}	Cantata Reiner Geist laß doch mein Herz
N. N.	Partitur	Reiner Geist Laß doch mein Herz. ⁴
	Umschlag _{N.N.}	Reiner Geist laß doch mein Herz deinen Wohnungs Tempel werden.
Noack ⁵	Seite 36	Reiner Geist, laß doch mein Herz.
Katalog	—	Cantata[/]Reiner Geist laß doch mein Hertz/a/Voce Sola/ 2 Hautbois/2 Violin/Viola/Fagott/e/Continuo./ Fer.1.Pentec./1711.
RISM	—	Cantata [] Reiner Geist laß doch mein Hertz a Voce Sola 2 Hautbois 2 Violin Viola Fagott e Continuo. Fer. 1. Pentec. 1711.

GWV 1138/11:

Beschreibung der Kantate siehe *GWV-Vokalwerke-FH*.
Beschreibung der Kantate im *GWV-Vokalwerke-OB* noch nicht erschienen.

Signaturen:

aktuell	alte Signatur(en)
Mus ms 419/04	144. 4 (auch 144 IV.); 7311/4.

Zählung:

Partitur	fol. 1 ^r –6 ^v ; alte Zählung: Bogen 1–3 ⁶
Umschlag _{Graupner}	fol. 7 ^r (7 ^v ist leer. Der Umschlag [1 Bogen] besteht aus 2 Blatt; das 2. Blatt fol. 21 ist leer.)
Umschlag _{N.N.}	f. (21) U ⁷
Stimmen	fol. 8 ^r –12 ^r : VI ₁ , ..., VI _n e fol. 13 ^r –v: Continuo fol. 14 ^r –20 ^v : Ob ₁ , ..., C

Datierungen:

Eintragung von	Ort	fol.	Eintrag
Graupner	Partitur	1 ^r , Kopfzeile, links	—
		1 ^r , Kopfzeile, rechts	M: May 1711.
	Umschlag _{Graupner}	7 ^r	Fer: 1. Pentec. 1711. Vgl. auch Besetzungsliste, s. u.
N. N.	Umschlag _{N.N.}	—	3 ^{ter} Jahrgang. } 1711. M: May }
Noack	Seite 36	—	V 1711. 1. Pfingst.
Katalog	—	—	Autograph Mai 1711.
RISM	—	—	Autograph 1711.

Anlass (Datum):

1. Pfingstfesttag 1711 (24. Mai 1711)⁸

³ Das Wort Cantata wurde von Graupner geschrieben, der restliche Titel vermutlich vom Schreiber N.N. des Umschlags.

⁴ Vgl. Titel_{Graupner}.

⁵ Quellenangaben in *Kursivschrift* s. **Anhang | Quellen**.

⁶ 1. Bogen ohne Zählung.

⁷ f. (21) U: Eintrag mit Bleistift von fremder Hand, d. h. es wurden 21 folii gezählt. Buchstabe U ungedeutet.

⁸ Wegen der Datierung der Kantate s. u. das Kapitel **Hinweise**.

Widmungen:

Eintragung von	Ort	fol.	Eintrag
Graupner	Partitur	1 ^r , Kopfzeile, Mitte	<i>J. N. J.</i> (In Nomine Jesu ⁹)
		6 ^v	Soli Deo Gloria

Besetzungsliste auf Umschlag^{Graupner} (fol. 7^r)¹⁰:

[Cantata] a	Stimmen	fol.	Bemerkungen
Voce Sola	1 C	17 ^r	fol. 17 ^r enthält nur die Bezeichnung Canto Solo. fol. 17 ^v ist leer. fol. 18 ^r enthält die Überschrift Cantata (statt Canto?) Die C-Stimme ist nur von fol. 18 ^r bis 20 ^v notiert; sie ist stets mit dem unbezifferten Bc unterlegt.
2 Hautbois:	1 Ob ₁	14 ^{r-v}	Bezeichnung auf der Ob ₁ -Stimme: Hautb: .1.
	1 Ob ₂	15 ^{r-v}	Bezeichnung auf der Ob ₂ -Stimme: Hautb: .2.
2 Violin	1 Vl ₁	8 ^r	Bezeichnung auf der Vl ₁ -Stimme: Violino Primo
	1 Vl ₂	9 ^r	Bezeichnung auf der Vl ₂ -Stimme: Violino .2.
Viola	1 Va	10 ^r	—
(Violono)	1 Vln	11 ^{r-12^r}	In der Besetzungsliste nicht speziell angegeben (zu Bc).
Fagott	1 Fag	16 ^{r-v}	Bezeichnung auf der Fag-Stimme: Bafsono
e Continuo	1 Cont	13 ^{r-v}	Bezeichnung auf der Cont-Stimme (beziffert): Continuo

Textbuch:

Original:

*Lehms 1711–1712, 2. Teil: Nachmittagsandachten, S. 42–43.*¹¹

Titelseite:

Gottgefälliges | Kirchen- | Opfer / | In einem ganzen
| Jahr-Gange | Andächtiger Betrachtungen/ | über |
die gewöhnlichen | Sonn- und Festtags-Lerte / | **G**ott
zu Ehren/und der Darmstät- | tischen Schloß-
Capelle / zu seiner Früh- | und Mittags-Erbauung |
angezündet | Von | M. Georg Christian Lehms / |
Hochfürstl. Hessen-Darmstädtischen | Bibliothecario. |
[Linie] | Darmstadt/ | Druckts Johann Levin
Bachmann / | Hochfürstl. Hoff-Buchdrucker.

Autor:

Georg Christian Lehms

* 1684 in Liegnitz; † 15. Mai 1717 in Darmstadt.

Deutscher Dichter, Pseudonym *Pallidor*¹².

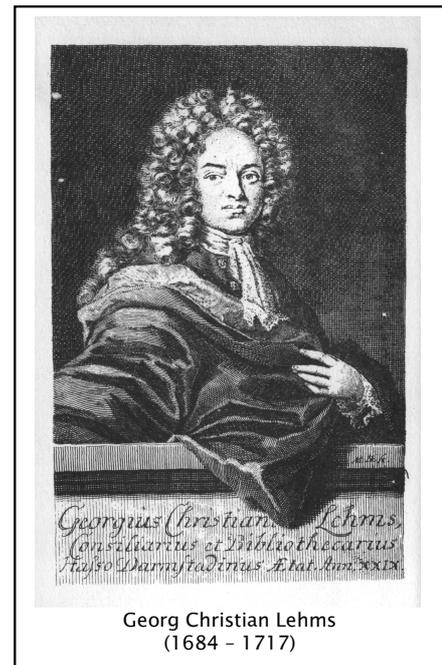
1710: Hofpoet und Hofbibliothekar in Darmstadt.

1713: Zum Fürstlichen Rat ernannt.

Starb an Lungentuberkulose.

Kirchenjahr:

29.11.1711 – 26.11.1712^{13, 14}



Georg Christian Lehms
(1684 – 1717)

⁹ Mitteilung von Guido Erdmann.

¹⁰ Leere Seiten: 8^v (nur leere Notenlinien), 9^v, 10^v, 12^v, 17^v.

¹¹ Vergleich „Von Graupner vertonter Text“ ↔ „Originaltext von Lehms“ s. Anhang.

¹² Pallidor: „Geschenk der Pallas Athene“ in

Borell, Winfried von: Georg Christian Lehms, Ein vergessener Barockdichter und Vorkämpfer des Frauenstudiums; Jahrbuch der Schlesischen Friedrich-Wilhelms-Universität zu Breslau 1964 – Band IX, Holzner-Verlag, Würzburg, 1964 (Sonderdruck); Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt 63/4095

¹³ Datum der Widmung: 23. November 1711 (Seite 4 der Widmung an den Landgrafen Ernst Ludwig)

Die Chronogramme (von Lehms als Chronodifichio bezeichnet)

QVIsqVIs es, attentâ DIæ | Iftos aVre poesIs | eXCIpIas TeXtVs, sVaVe | sonansqVe MeLos

So Herz aLs Ohr WIRD | nVr gezogen VnD ergöhT/ | Wenn KVNst / Wenn An- | DaChts-erleb Gott Was |
;V Ehren seht.

ergeben die Jahreszahl 1712. (Rückseite des Titelblattes sowie Hinweis auf der ERRATA.-Seite nach S. 84)

Textquellen:

—

Lesungen zum 1. Pfingstfesttag 1711 gemäß Perikopenordnung¹⁵:

Epistel: Apostelgeschichte 2, 1–13:

- 1 Und als der Tag der Pfingsten erfüllt war, waren sie alle einmütig beieinander.
- 2 Und es geschah schnell ein Brausen vom Himmel wie eines gewaltigen Windes und erfüllte das ganze Haus, da sie saßen.
- 3 Und es erschienen ihnen Zungen, zerteilt, wie von Feuer; und er setzte sich auf einen jeglichen unter ihnen;
- 4 und sie wurden alle voll des Heiligen Geistes und fingen an, zu predigen mit anderen Zungen, nach dem der Geist ihnen gab auszusprechen.
- 5 Es waren aber Juden zu Jerusalem wohnend, die waren gottesfürchtige Männer aus allerlei Volk, das unter dem Himmel ist.
- 6 Da nun diese Stimme geschah, kam die Menge zusammen und wurden bestürzt; denn es hörte ein jeglicher, dass sie mit seiner Sprache redeten.
- 7 Sie entsetzten sich aber alle, verwunderten sich und sprachen untereinander: Siehe, sind nicht diese alle, die da reden, aus Galiläa?
- 8 Wie hören wir denn ein jeglicher seine Sprache, darin wir geboren sind?
- 9 Parther und Meder und Elamiter, und die wir wohnen in Mesopotamien und in Judäa und Kappadozien, Pontus und Asien,
- 10 Phrygien und Pamphylien, Ägypten und an den Enden von Lybien bei Kyrene und Ausländer von Rom,
- 11 Juden und Judengenossen, Kreter und Araber: wir hören sie mit unsern Zungen die großen Taten Gottes reden.
- 12 Sie entsetzten sich aber alle und wurden irre und sprachen einer zu dem andern: Was will das werden?
- 13 Die andern aber hatten's ihren Spott und sprachen: Sie sind voll süßen Weins.

Evangelium: Johannesevangelium 14, 23–31:

- 23 (Jesus antwortete und sprach zu ihm:)¹⁶ Wer mich liebt, der wird mein Wort halten; und mein Vater wird ihn lieben, und wir werden zu ihm kommen und Wohnung bei ihm machen.
- 24 Wer mich aber nicht liebt, der hält meine Worte nicht. Und das Wort, das ihr hört, ist nicht mein, sondern des Vaters, der mich gesandt hat.
- 25 Solches habe ich zu euch geredet, solange ich bei euch gewesen bin.
- 26 Aber der Tröster, der Heilige Geist, welchen Vater senden wird in meinem Namen, der wird euch alles lehren und euch erinnern alles des, das ich euch gesagt habe.
- 27 Den Frieden lasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch. Nicht gebe ich euch, wie die Welt gibt. Euer Herz erschrecke nicht und fürchte sich nicht.
- 28 Ihr habt gehört, dass ich euch gesagt habe: Ich gehe hin und komme wieder zu euch. Hättet ihr mich lieb, so würdet ihr euch freuen, dass ich gesagt habe: »Ich gehe zum Vater«; denn der Vater ist größer als ich.
- 29 Und nun ich es euch gesagt habe, ehe denn es geschieht, auf dass, wenn es nun geschehen wird, ihr glaubet.
- 30 Ich werde nicht mehr viel mit euch reden; denn es kommt der Fürst dieser Welt, und hat nichts an mir.
- 31 Aber auf dass die Welt erkenne, dass ich den Vater liebe und ich also tue, wie mir der Vater geboten hat: stehet auf und lasset uns von hinnen gehen.

Nummerierung:

Die Kantate besteht aus 5 Sätzen. Die im Folgenden vorgenommene Nummerierung (1, 2, 3a–c, 4, 5, zusammen 7 Abschnitte) stammt nicht von Graupner, sondern wurde für die vorliegende Textübertragung zur Erleichterung eingeführt.

¹⁴ Wegen der Datierung der Kantate s. u. das Kapitel **Hinweise**.

¹⁵ • Perikopenordnung nach *GB Darmstadt 1710–Perikopen*.
• Texte nach der *LB 1912*.

¹⁶ Die in Klammern gesetzten Worte sind in den *GB Darmstadt 1710–Perikopen* nicht abgedruckt.

Satzbezeichnungen:

Die Satzbezeichnungen (*Aria, Recitativo, ...*) wurden im Folgenden ggf. ergänzt.

Schreibweisen:

- Graupners originale Schreibweise in der Partitur incl. der von ihm benutzten Abkürzungen werden soweit wie möglich beibehalten, wobei i. d. R. stets jene übernommen wird, die Graupner beim erstmaligen Auftreten verwendet.
- Die zu Graupners Zeiten in einem handschriftlichen Text „übliche“ Schreibweise des Buchstaben *u*: *ü* statt *u* (Beispiele: *eüre* statt *eure* oder *verleümden* statt *verleumden*) wird von Graupner in der Partitur i. d. R. nicht verwendet, sondern nur in den Stimmen der Sänger. Daher wird bei der 3. Spalte des Kapitels **Kantatentext** (Überschrift *Originaltext in der Breittopf-Fraktur*, s. u.) Graupners Schreibweise in der Partitur (im Beispiel: *eüre* oder *verleümden*) beibehalten.
- Die Schreibweise für den Buchstaben *h*: *h̄* statt *h* ist uneinheitlich; z. B. schreibt Graupner sowohl *feh̄d* als auch *feh̄d*.
- Falls Graupner bei einem Bezug auf Gott, Christus oder den Heiligen Geist Großschreibung verwendet, wird diese übernommen (z. B. „Gott, Er schenkt uns Seine Gnade“ statt „Gott, er schenkt uns seine Gnade“); allerdings ist speziell in der Graupnerschen Handschrift der Unterschied zwischen dem Buchstaben „D“ und „d“ des Öfteren nicht eindeutig festzustellen („Gott, Du schenkst uns Deine Gnade“ oder „Gott, du schenkst uns deine Gnade“?). Wesentliche Text-Abweichungen zwischen der Partitur und den Singstimmen werden angegeben.

Textwiederholungen:

Bei der Textübertragung wurde auf Textwiederholungen verzichtet.

(Statt „Reiner Geist, reiner Geist, lass doch mein Herz ...“
nur „Reiner Geist, lass doch mein Herz ...“
usw.)

Verwendete Fonts:

- Für den *Originaltext in der Breittopf-Fraktur* wurde der Font *Œ Breittopf*,
- für den *Originaltext in der Garamond Antiqua* der Font *F Garamond* und
- für den „Text in moderner Schreibweise“ der Font *Lucida Sans Unicode90* verwendet. Alle drei wurden freundlicherweise von Herrn Markwart Lindenthal zur Verfügung gestellt und sind erhältlich bei Markwart Lindenthal
Dipl.-Ing., Freischaffender Architekt
Bergstraße 1 Hirtenhaus
D-34305 Kirchberg
e-Mail: markwart@lindenthal.com
Website: www.fraktur.de
- Ferner wurde der Font *DS Alte Schwabacher* verwendet; er wird vertrieben durch Gerda Delbanco
Postfach 1110
D-26189 Ahlhorn
e-Mail: delbanco.frakturschriften@t-online.de
Website: www.fraktur.com

Hinweise:

- Die Datierung ist rätselhaft.
 - Einerseits vermerkt Graupner das Datum *M: May 1711* und gibt als Anlass *Fer: 1. Pentec. | 1711* an, d. h. die Kantate wurde im Kirchenjahr 1711 (30.11.1710 – 28.11.1711) komponiert.
 - Andererseits ordnet Lehms seine Dichtung dem Kirchenjahr 1712 (29.11.1711 – 26.11.1712) zu. D. h. Graupner verwendet eine Dichtung, die es noch gar nicht geben dürfte. Es ist daher anzunehmen, dass Lehms seine Dichtungen (zumindest teilweise) schon weit vor Anfang des Kirchenjahres 1712 abgeschlossen hatte, und seine für den Nachmittag des Pfingstsonntags bestimmte Andacht vorab Graupner zur Verfügung stellte. Ungeklärt bleibt, warum Graupner – statt eine Lehmsdichtung im Vorgriff zu verwenden – nicht auf eine Dichtung Neumeisters zurückgriff; Graupner hatte *Neumeister 1705* zur Verfügung, wie die Kantaten *Mus ms 419/01* (*Es kan nicht anders seyn*) und *419/03* (*Der Himmel ist offen*) beweisen. Ob Lehms seine Dichtung *Reiner Geist laß doch mein Herz* Graupner in

welcher Form auch immer zur Vertonung „anbot“, ob Graupner von der Lehmsschen Dichtung mehr überzeugt war als von der Neumeisterschen oder ob Graupner vom Darmstädter Hofe die Order erhielt, „einheimische“ Dichtkunst zu verwenden, bleibt Spekulation.

Veröffentlichungen:

—

Kantatentext

Mus ms 419/04	fol.	Originaltext in der Breitkopf- <i>Fraktur</i>	Originaltext in der Garamond Antiqua	Text in moderner Schreibweise
1	1 ^r	Aria ¹⁷ (<i>Canto</i>)	Aria (<i>Canto</i>)	Arie (<i>Canto</i>)
		Meiner Geist, laß doch mein Herz deinen Wohnungs Tempel werden. ^ ¹⁸	Reiner Geist, laß doch mein Hertz deinen Wohnungs Tempel werden. ^	Reiner Geist, lass doch mein Herz deinen Wohnungstempel werden. ^
		Zieh mit deinem ¹⁹ Gnaden Schein ewig in demselben ein	Zieh mit deinem Gnaden Schein ewig in demselben ein	Zieh' mit deinem Gnadenschein ewig in demselben ein.
		So hab ich bey freud u. Schmerz schon die Himels burg auf Erden.	So hab ich bey freud u. Schmerz schon die Himels burg auf Erden.	So hab' ich bei Freud' und Schmerz schon die Himmelsburg auf Erden.
		Da Capo	Da Capo	da capo
2	2 ^v	Recitativo accompagnato (<i>Canto</i>)	Recitativo accompagnato (<i>Canto</i>)	Accompagnato-Rezitativ (<i>Canto</i>)
		Du allerwehrtester u. reiner ²⁰ Geist der du mit Vater u. dem Sohne auf einem Seraphinen Throne in gleicher Würde heilig heißt	Du allerwehrtester u. reiner Geist der du mit Vater u. dem Sohne auf einem Seraphinen Throne in gleicher Würde heilig heißt	Du allerwertester und reiner Geist, der du mit Vater und dem Sohne auf einem Seraphinen-Throne ²¹ in gleicher Würde heilig heißt,
		Ach! Kehre bey mir ein u. laß dein ²² Herz doch deine Wohnung seyn.	Ach! Kehre bey mir ein u. laß dein Hertz doch deine Wohnung seyn.	ach! kehre bei mir ein und lass mein ²³ Herz doch deine Wohnung sein.

¹⁷ C-Stimme, T. 21, Schreibfehler: Auf die Zählzeit 3 fehlt eine Viertelpause (dagegen nicht im Bc).

¹⁸ C-Stimme, T. 29, Schreibfehler: Das Zeichen ^ fehlt.

¹⁹ C-Stimme, T. 30, Schreibfehler: deinen statt deinem.

²⁰ Partitur und C-Stimme, T. 2, Textänderung: reiner statt reinster.

Originaltext (s. Anhang): reinster.

²¹ Heutige Schreibweise: Seraphinen (Seraphim: Plural zu Seraph [Wikipedia]).

²² Partitur und C-Stimme, T. 8, Schreibfehler: dein statt mein.

Originaltext (s. Anhang): mein.

²³ Vgl. vorangehende Fußnote.

		Aria Con 2 Hautb.	Aria Con 2 Hautb.	Aria Con 2 Hautb.
3a)	3 ^r	Aria (<i>Canto</i>)	Aria (<i>Canto</i>)	Arie (<i>Canto</i>)
		Mit den ²⁴ heiligsten Entzücken	Mit den heiligsten Entzücken	Mit dem ²⁵ heiligsten Entzücken
		will ich dich ins herze drücken	will ich dich ins hertze drücken	will ich dich ins Herze drücken.
		ach mein Tröfter weiche nicht. [^]	ach mein Tröfter weiche nicht. [^]	Ach! mein Tröster weiche nicht. [^] ²⁶
		Erd u. himel mögen ²⁷ brechen	Erd u. himel mögen brechen	Erd' und Himmel mögen brechen,
		ich will doch beständig sprechen	ich will doch beständig sprechen	ich will doch beständig sprechen:
		du verblei[b]st ²⁸ mein Seelen licht ²⁹	du verblei[b]ft mein Seelen licht	Du verbleibst ³⁰ mein Seelenlicht.
3b)	4 ^v	Recitativo accompagnato (<i>Canto</i>)	Recitativo accompagnato (<i>Canto</i>)	Accompagnato-Rezitativ (<i>Canto</i>)
		Ach weiche ô ³¹	Ach weiche ôt	Ach weiche nicht,
		wenn höll u. Teuffel nur von Sünden Schulden spricht.	wenn höll u. Teuffel nur von Sünden Schulden spricht.	wenn Höll' und Teufel nur von Sündenschulden spricht.
3c)	4 ^v	[Aria] Mit dem Heiligsten ³² Entzücken p Da Capo	[Aria] Mit dem Heiligsten Entzücken p Da Capo	Arie Mit dem heiligsten Entzücken p da capo
4	4 ^v	Recitativo secco (<i>Canto</i>)	Recitativo secco (<i>Canto</i>)	Secco-Rezitativ (<i>Canto</i>)
		Ach weiche nicht	Ach weiche nicht	Ach, weiche nicht,
		wenn mir der todt die Augen bricht	wenn mir der todt die Augen bricht	wenn mir der Tod die Augen bricht
		u. mich in Sarg u. Erde leget	u. mich in Sarg u. Erde leget	und mich in Sarg und Erde leget.
		gedencke nur daselbst an mich	gedencke nur daselbst an mich	Gedenke nur daselbst an mich,
		wenn sich das hertz ganz schwach beweget	wenn sich das hertz gantz schwach beweget	wenn sich das Herz ganz schwach beweget.

²⁴ Partitur und C-Stimme, T. 11 + 16, Schreibfehler: den statt dem; in T. 32 steht dagegen dem.

Originaltext (s. Anhang): dem.

²⁵ Vgl. vorangehende Fußnote.

²⁶ Partitur, T. 47, Schreibfehler: Das Zeichen [^] fehlt; in der C-Stimme ist es angegeben.

²⁷ C-Stimme, T. 58, Schreibfehler: moge statt mögen.

²⁸ Partitur, T. 61–62, Schreibfehler: verbleißt statt verbleibst.

Originaltext (s. Anhang): verbleibst.

²⁹ C-Stimme, T. 63, Schreibfehler: Auf die Zählzeiten 3–4 steht eine Viertelpause statt einer Halbpause (ebenfalls in dem darunter stehenden Bc).

³⁰ • Vgl. vorangehende Fußnote zu T. 61–62.

• verbleibst (dicht.): bleibst.

³¹ ôt = Abbraviatur für nicht [Grun, S. 262].

³² C-Stimme, Schreibfehler: heiligen statt Heiligsten.

		fo kan ich dich	fo kan ich dich	So kann ich dich
		als den ³³ vergnügt vergnügt ³⁴ umfaßen	als den vergnügt vergnügt umfaßen	alsdann vergnügt, vergnügt ³⁵ umfassen
		u. nimmermehr nimmermehr ³⁶ aus meiner Seelen laßen.	u. nimmermehr nimmermehr aus meiner Seelen laßen.	und nimmermehr, nimmermehr ³⁷ aus meiner Seelen lassen.
5	5r	Aria ³⁸ (<i>Canto</i>)	Aria (<i>Canto</i>)	Arie (<i>Canto</i>)
		Ich recke schon die matten ³⁹ hände	Ich recke schon die matten hände	Ich recke schon die matten hände
		o Gott ganz sehnsuchtsvoll nach dir. ☺ ⁴⁰	o Gott ganz sehnsuchtsvoll nach dir. ☺	o Gott, ganz sehnsuchtsvoll nach dir. ☺
		Ach Zieh mich aus dem Weltgetümmel	Ach Zieh mich aus dem Weltgetümmel	Ach, zieh' mich aus dem Weltgetümmel
		Nur bald in deinen schönen himel	Nur bald in deinen schönen himel	nur bald in deinen schönen Himmel.
		geliebter Tröster gönne mir	geliebter Tröster gönne mir	Geliebter Tröster, gönne mir
		doch bald ein längst gewünschtes Ende.	doch bald ein längst gewünschtes Ende.	doch bald ein längst gewünschtes Ende.
		Da Capo ⁴¹	Da Capo	da capo
—	6v	Soli Deo Gloria	Soli Deo Gloria	Soli Deo Gloria

Transkription: Dr. Bernhard Schmitt.
Version/Datum: V-01/29.11.2013
Copyright ©: Dr. Bernhard Schmitt.

³³ C-Stimme, T. 7, Schreibweise: als dan statt als den.

³⁴ C-Stimme, T. 7–8, Korrektur: Das ursprüngliche Wort *umfaßen* wurde (undeutlich) zu *vergnügt* korrigiert.

³⁵ Doppeltes „vergnügt“ nicht im Original.

³⁶ C-Stimme, T. 9–10, Korrektur: Die ursprünglichen Wörter *aus meiner* wurden (undeutlich) zu *nimmermehr* korrigiert.

³⁷ Doppeltes „nimmermehr“ nicht im Original.

³⁸ Partitur, T. 35, Schreibfehler: Es fehlt das Wiederholungszeichen für die Zählzeiten 1–2 (in den Stimmen durch |: bzw. :| sowie durch die darüber geschriebene Anweisung *bis* gekennzeichnet).

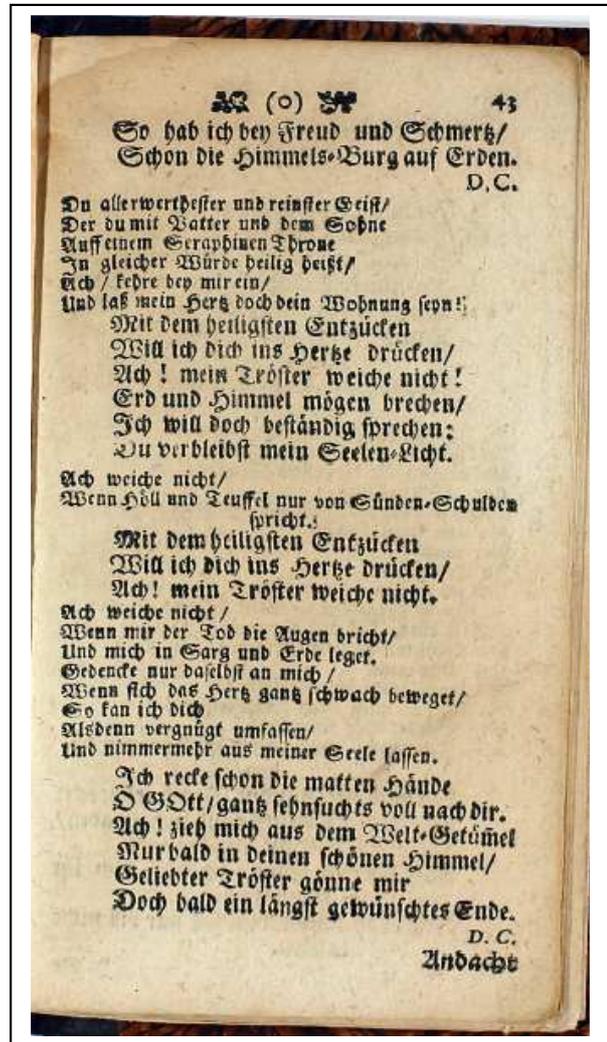
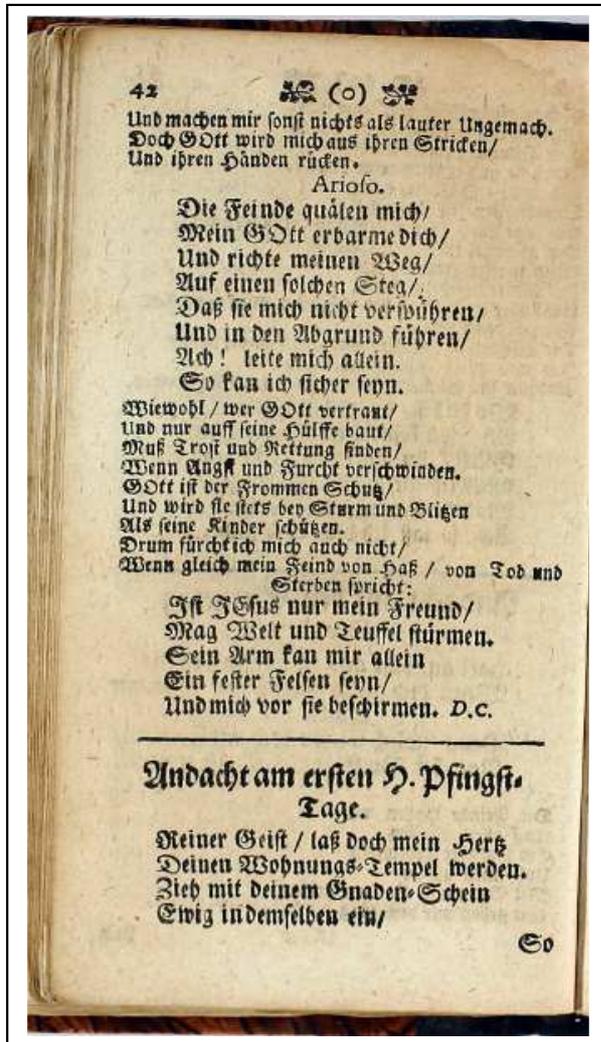
³⁹ C-Stimme, T. 17, Schreibfehler: *matte* statt *matten*.

⁴⁰ C-Stimme, T. 30, Schreibfehler: Das Zeichen ☺ fehlt.

⁴¹ C-Stimme, T. 51, Schreibfehler: Kein Da Capo-Vermerk.

Anhang

Originaltext von Lehms⁴²



⁴² Lehms 1711–1712, 2. Teil: Nachmittagsandachten, S. 42–43.

Vergleich

Von Graupner vertonter Text ↔ Originaltext von Lehms

Nr.	Von Graupner vertonter Text	↔	Originaltext von Lehms ⁴³
			Andacht am ersten H. Pfingst- Tage.
1	Aria (C)		
	Keiner Geist, laß doch mein Herz		Keiner Geist/ laß doch mein Herz
	deinen Wohnungs Tempel werden. ☹		Deinen Wohnungs-Tempel werden.
	Zieh mit deinem Gnaden Schein		Zieh mit deinem Gnaden-Schein
	ewig in demselben ein		Ewig in demselben ein/
	So hab ich bey freud u. Schmerz		So hab ich bey Freud und Schmerz/
	schon die Himmels burg auf Erden.		Schon die Himmels-Burg auf Erden.
	Da Capo		D. C.
2	Recitativo accompagnato (C)		
	Du allerwehrtester u. reiner Geist	↔	Du allerwerthester und reinsten Geist
	der du mit Vater u. dem Sohne		Der du mit Vatter und dem Sohne
	auf einem Seraphinen Throne		Auff einem Seraphinen Throne
	in gleicher Würde heilig heißt		In gleicher Würde heilig heißt/
	Ach! Kehre bey mir ein		Ach/ kehre bey mir ein/
	u. laß dein Herz doch deine Wohnung seyn.	↔	Und laß mein Herz doch deine Wohnung seyn!
	Aria Con 2 Hautb.		
3a)	Aria (C)		
	Mit den heiligsten Entzücken	↔	Mit dem heiligsten Entzücken
	will ich dich ins Herze drücken		Will ich dich ins Herze drücken/
	ach mein Tröster weiche nicht. [☹]		Ach ! mein Tröster weiche nicht !
	Erd u. himel mögen brechen		Erd und Himmel mögen brechen/
	ich will doch beständig sprechen		Ich will doch beständig sprechen:
	du verbleibst mein Seelen licht		Du verbleibst mein Seelen-Licht.
3b)	Recitativo accompagnato (C)		
	Ach weiche öt		Ach weiche nicht/
	weñ höll u. Teuffel nur von Sünden Schulden spricht.		Wenn höll und Teuffel nur von Sünden-Schulden spricht.
3c)	[Aria] Mit dem Heiligsten Entzücken p Da Capo		Mit dem Heiligsten Entzücken
			Will ich dich ins Herze drücken/
			Ach ! mein Tröster weiche nicht.
4	Recitativo secco (C)		
	Ach weiche nicht		Ach weiche nicht/
	weñ mir der todt die Augen bricht		Wenn mir der Tod die Augen bricht/
	u. mich in Sarg u. Erde leget		Und mich in Sarg und Erde leget.
	gedencke nur daselbst an mich		Gedencke nur daselbst an mich/
	weñ sich das herz ganz schwach beweget		Wenn sich das Herz ganz schwach beweget/
	so kan ich dich		So kan ich dich
	als den vergnügt vergnügt umfassen	↔	Alsdem vergnügt umfassen
	u. nimmermehr nimmermehr aus meiner Seelen lassen.	↔	Und nimmermehr aus meiner Seele lassen.

⁴³ Lehms 1711–1712, 2. Teil: Nachmittagsandachten, S. 42–43.

5	Aria (C)		
	Ich recke schon die matten hände		Ich recke schon die matten Hände
	o Gott ganz sehnsuchtsvoll nach dir.	☺	O Gott ganz sehnsuchts voll nach dir.
	Ach Zieh mich aus dem Weltgetümmel		Ach ! zieh mich aus dem Welt-Getümmel
	Nur bald in deinen schönen himel		Nur bald in deinen schönen Himmel/
	geliebter Tröster gönne mir		Geliebter Tröster gönne mir
	doch bald ein längst gewünschtes Ende.		Doch bald ein längst gewünschtes Ende.
		Da Capo	D. C.
—	Soli Deo Gloria		

Quellen

<i>GB Darmstadt 1710</i>	Das neueste und nunmehr Vollständigste Darmstädtische Gesang-Buch / Darinnen Geist- und Trostreiche Psalmen und Gefänge Herrn D. Martin Luthers Und anderer Gottseeliger Evangelischer Lehr-Bekenner: ... DARMSTADT Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/1238 ⁴⁴
<i>GB Darmstadt 1710-Perikopen</i>	Episteln und Evangelia Auff alle Sonntage / Wie auch Auff die hohe Feste / ... GZESEM Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr Christi 1710. in <i>GB Darmstadt 1710</i>
<i>Grun</i>	Grun, Paul Arnold: Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966.
<i>GWV-Vokalwerke-FH</i>	Heyerick, Florian und Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke. Link: https://creator.zoho.com/floxoip/graupner_gwv/#View:cantata_rel (This database is made available by courtesy of University College Ghent, Department of Music, Member of the Association University Ghent (B), Prof. Florian Heyerick & Dr. Oswald Bill.)
<i>GWV-Vokalwerke-OB-1</i>	Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke, Teil 1: Kirchenkantaten (1. Advent bis 5. Sonntag nach Epiphania) Carus-Verlag, Stuttgart, in Kommission, CV 24.029/10 ISBN 978-3-89948-159-4 Gedruckt mit Unterstützung der Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt. © 2011 by Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt.
<i>Katalog</i>	Katalog Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek
<i>LB 1912</i>	Die Lutherbibel von 1912 in www.digitale-bibliothek.de
<i>Lehms 1711-1712</i>	Lehms, Georg Christian: Gottgefälliges Kirchen- Dpffer / In einem ganzen Jahr=Gange Andächtiger Betrachtungen / die gewöhnlichen Sonn- und Festags-Verte / Gott zu Ehren/und der Darmstät- tischen Schloß-Capelle / zu seiner Früh- und Mittags-Erbauung angezündet Von M. Georg Christian Lehms / Hochfürstl. Hessen=Darmstädtischen Bibliothecario. [Linie] Darmstadt / Druckts Johann Levin Bachmann / Hochfürstl. Hoff= Buchdrucker. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, W 3719/900. <ul style="list-style-type: none"> • Angabe des Jahrgangs 1712 auf der 2. Seite in Form eines lateinischen und eines deutschen Chronogramms [von Lehms als Chronodifichio bezeichnet; für das deutsche Chronogramm sind die ERRATA auf der letzten Seite zu beachten]. • Angabe des Widmungsdatums 23./Novemb. 1711. auf der letzten Seite der Widmung.
<i>Neumeister 1705</i>	Neumeister, Erdmann: Geistliche CANTA- TEN Uber alle Sonn- Fest- und Apo- stel=Zage / zu beförderung Gott geheiligter Hauß- Und Kirchen-Andacht In ungezwungenen Teutschen Versen ausgefertigt von M. Erdmann Neumeistern / Hoch=Fürstl. Sächß. Weissenf. Hoff=Pred. [Linie] Halle in Magdeburg: Zu finden in Nengerischen Buchladen / Anno 1705. Original: Bayerische Staatsbibliothek München; Sign. Liturg. 871 h Seiten: [8] Bl., 175 S. Digitalisat: Bayerische Staatsbibliothek München Datum der Digit.: unbekannt. Link: http://daten.digitale-sammlungen.de/bsb00036860/image_1

⁴⁴ Das verwendete *GB Darmstadt 1710* stammt – wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist – aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): *Elisabetha Dorothea Vermählte | und Gebörne Landgräffin | zu Hessen in pp | Höingen den 9ten 7bris: 1711.* (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711; private Mitteilung von Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt vom 15.3.2010.)

<i>Noack</i>	Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim; Wiesbaden, Breitkopf & Härtel, 1960
<i>Wikipedia</i>	WIKIPEDIA Die freie Enzyklopädie in www.wikipedia.de .